wmw history

Herbert Kurz · Johannes G. Meran · Peter Mikosch · Peter Pietschmann

© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von Springer Nature 2019

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der
Wiener Medizinische Wochenschrift,
 wertvolle Kolleginnen und Kollegen!

Die *Wiener Medizinische Wochenschrift* (WMW) ist die älteste laufend erscheinende deutschsprachige medizinische Zeitschrift. Sie wurde im Jahr 1851 gegründet, zunächst als Wochenschrift. Ihr erster Herausgeber war Leopold Wittelshöfer. In der WMW publizierten alle medizinischen Kapazitäten Österreichs, aber auch Deutschlands, und die Zeitschrift hatte durchaus gewichtigen Einfluss auf medizinische Entwicklungen, Neuerungen und Personalien.

Heute publiziert die WMW als achtmal im Jahr erscheinendes Peer-Review-Journal in Englisch und Deutsch und bringt ein breites Spektrum präklinischer und klinischer Arbeiten als Originalien, Übersichten oder Fallberichte. Die WMW ist in PubMed sowie vielen anderen Datenbanken gelistet und wird über Springer-Link mit über 100.000 Zugriffen jährlich weltweit rezipiert und genutzt. Die Open-Access-Artikel erfahren generell eine sehr große Sichtbarkeit, Downloadzahlen einzelner Artikel von über 2000 Mal in nur wenigen Monaten sind keine Seltenheit.

Einmalig in der aktuellen Landschaft medizinischer wissenschaftlicher Zeitschriften sind die in der WMW erscheinenden Themenschwerpunkte, in denen – moderiert durch einen Gastherausgeber – ein aktuelles Thema in mehreren Arbeiten beleuchtet wird.

Neben den rein medizinischen Themen bringt die WMW immer wieder auch aktuelle Themen aus Medi-

zinökonomie, Ethik, Medizindidaktik, Wissenschaftstheorie und Medizingeschichte.

Die lange Historie der Zeitschrift gibt uns auch die Möglichkeit, zum Teil lang zurückliegende Ereignisse oder Entwicklungen in der Medizin herauszugreifen und in Beziehung zu aktuellen Problemen und Themen zu setzen. Damit wollen wir das Interesse an historischen Fakten wecken und für Problemlösungen von heute verfügbar machen.

Wir starten in diesem Heft – der siebten Ausgabe im 169. Jahr der Zeitschrift – mit der Rubrik „**wmw history**“. Zu Beginn dieser Rubrik werden wir relevante, bisher unveröffentlichte Briefe publizieren, die uns der Journalist Herr Andreas Hummel, ein Ur-Ur-Urenkel des Gründers und ersten Herausgebers der WMW, Leopold Wittelshöfer, dankenswerterweise zur Verfügung stellt. Er bewahrt den privaten Nachlass von Leopold Wittelshöfer, beschäftigt sich mit dem Kontext der Briefe und ergänzt das Originalfaksimile und die Übertragung durch jeweils einen Kommentar.

An den Beginn stellen wir einen Brief von Theodor Billroth an Wittelshöfer. Theodor Billroth ist einer der vielen berühmten Ärzte, die in der WMW publizierten.

Wir verstehen die neue Rubrik auch als Diskussionsforum, in dem Briefe, Kommentare zu den jeweiligen Beiträgen veröffentlicht werden. Es ergeht daher an Sie alle die Einladung, die neue Rubrik nicht nur zu lesen, sondern auch Briefe und/oder Kommentare an die Redaktion zu senden.

Auch sonst freuen wir uns über Rückmeldungen und hoffen, dass die WMW und ihre neue Rubrik weiter Ihr Interesse findet.

Prim. Dr. H. Kurz (✉)
 Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde,
 Sozialmedizinisches Zentrum Ost – Donauespital,
 Langobardenstraße 122, 1220 Wien, Österreich
herbert.kurz@wienkav.at

Mit freundlichen Grüßen

Die Herausgeber

Herbert Kurz

Johannes G. Meran

Peter Mikosch

Peter Pietschmann

Interessenkonflikt H. Kurz, J.G. Meran, P. Mikosch und P. Pietschmann geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.